



Reading, den 29. October 1844.

Demokratisch republikanische Whig-Ernennungen für 1844.

Für Präsident: Henry Clay, von Kentucky. Für Vice-Präsident: Theodor Frelinghuysen, von Neu Jersey.

Erwähler-Zettel:

- Chesler Butler, Townsend Haines, Joseph G. Clarkson, John Price Werberill, John D. Minckel, John S. Littel, Benjamin Frick, Cleazar T. McDowell, Samuel Chaser, William Hiesler, John S. Hiesler, Alexander E. Brown, Jonathan J. Elocum, Henry Drinker, Her Middlewarth, John Killinger, Daniel M. Smysler, Friederich Watts, James Mathers, Andrew J. Dgle, Daniel Washabaugh, John L. Gow, Andrew W. Loomis, James M. Power, William A. Irvine, Benjamin Hartshorn.

Die Präsidenten-Wahl ist am Freitag den 1sten November.

Der obige ist der richtige Erwählerzettel, für welchen die Whigs von Pennsylvania, die Freunde von Heinrich Clay, stimmen werden. Jeder Whig oder jeder Bürger der für Clay stimmen will, sollte denselben aufmerksam lesen, damit er nicht durch falsche Zettel betrogen werde.

Wir sind beauftragt zu sagen, daß die im Beobachter vom 15. dieses erschienenen Mittheilung, unterzeichnet "Washington" auf kein Individuum in den Taunship's Washington und District Bezug hatte.

Der Liberale Beobachter ist heute ausschließlich mit politischen Artikeln angefüllt, weil es die Umstände so nöthig machen, daß diese Artikel heute den Vorrang vor Andern haben sollten.

Noch ein ernstes Wort an unsere Freunde.

Wie haben heute die Wichtigkeit der nahen Wahl aufmerksam zu machen. Wir haben uns während dem Wahlkampf alle Mühe gegeben auch die Wichtigkeit der nächsten Wahl deutlich zu machen.

en den Nullifiziers einen Vorwand zu geben zu einem neuen Angriff auf den Tarif aus dem Grunde (in ihrer eigenthümlichen Schlussfolgerungsweise über die Constitution,) daß derselbe mehr als Einkünfte hervorbringen, und deshalb ein Tarif zum Schutz, und deshalb verfassungswidrig sei.

Dieses sind einige unter vielen Gründen, welche man später vorbringen wird, warum das Volk dieses Staates alle seine Kräfte anstrengen sollte, um Herrn Clay zu erwählen, als ein Mittel des Selbstschutzes.

Alexander Ramsen, David Krause, John A. Bier, Samuel H. Clark, Theo. Fenn, C. W. Curdy, John Zinn, John C. Kunkel, Heinrich Pesser, A. S. Jones, John A. Fischer, P. C. Sedgwick.

L ä c h e r l i c h. — Daß viele professionelle Politiker so bonirt sind, um das albernste Witschwaschl als Argumente gegen die Whigpartei und deren Candidaten vorzubringen, davon haben wir die triftigsten Beweise.

Z h r e e i g e n e A u s s a g e v e r d a m t s i e. — Der New Yorker Plebejan, das Locofoco Organ New-York's, spricht folgendermaßen in einem Artikel über den Tarif: "Die demokratische Partei durch die Ver. Staaten ist gegen den Tarif."

lichte Feind des gegenwärtigen Tarifs ist, während unsere Opponenten einen Mann ernannten, der sich verpflichtete, ihn zu unterstützen.

Partei A u s s i c h t e n. — Der "Harrisburger Argus," eine Locofoco Zeitung, drückt sich folgendermaßen über den Zustand und die Aussichten seiner Partei aus:

Hrn. Buchanan's Meinung. Der Achtb. James Buchanan, sprach sich vor einer 1840 in Harrisburg gehaltenen demokratischen Staats-Convention, folgendermaßen aus, als er die Ernennung des Hrn. Harrison über Herrn Clay erwähnte:

Col. Johnson's Meinung. Auszüge aus einem Schreiben Colonel Johnson's, welches in dem St. Louis "Mill Boy of the Slashes" vom 20sten July 1844 erschien:

Col. Benton's Meinung. "Die Grundsätze, welche Herr Clay in der Staatsverwaltung befolgen würde, falls er erwählt wird, sind der ganzen Nation wohl bekannt. Sie bilden ein System amerikanischer Politik, das auf die Interessen des Landmannes sowohl, als des Fabrikanten berechnet ist."

Vange machen gilt nicht! In einer der deutschen Locofoco Druckereien in Harrisburg, Pa., wurde ein Anschlagzettel gedruckt, der mit einem Galgen, an welchem drei Männer hängen, geziert ist.

James K. Wolf und der Tarif. "Ich bin gegen das Tarif-Gesetz von 1842." "Nicht ein Farthing für Protection."

"Ich bin für die Auslegung solcher mäßigen Sätze, die Einnahme genug bringen, wenn sie den Einnahmen von Landverkäufen beigefügt werden, die Kosten der Regierung zu bestreiten, und nichts mehr."

U r k a n s a s W a h l. Die "New-Orleans Bee" vom 17. d. sagt daß Wahlberichte aus allen Counties dieses Staates eingegangen seien, denen zufolge der Whig Candidat für die Gouvernorsstelle mit einer Mehrheit von 259 Stimmen erwählt ist.

ste durch ihre geringe Zahl so getäuscht wurden. — Abends waren hin und wieder einige Fenster illuminirt oder beleuchtet, und zwar meistens bei solchen, die ein Stückchen von dem Schunklen erwarten.

Auf zur Wahl!

Whigs von Berks County, Freude von Heinrich Clay

Theodor Frelinghuysen!

Wirket für eure Interessen, so lange es noch Zeit ist zu wirken. Kämpft als freie Männer für die Erhaltung des

Tarifs von '42,

dessen heilsame Wirkungen ihr überall sehen und empfinden könnet. Suchet die Schutzwehr zu erhalten, die durch dieses weise System aufgeführt ist, und ihr sichert dadurch das Wohl eures Landes und rettet die Ehre eures Staates.

Brittisch Gold.

Ihr wißt, daß die brittischen Fabrikanten eine Menge davon aufgemacht und an die Locofocos in der Union gesandt haben, um damit eure Stimmen für Polk und Freihandel zu kaufen.

Keiner sollte versäumen an die Wahl zu gehen. Jeder sollte sich einbilden, daß bloß seine Stimme allein hinlänglich ist Clay als Präsident zu erwählen!

Ein Locofoco Genie-Streich. — Die Locofoco-Blätter machen sehr viel Wesen wegen einem Brief, dessen Inhalt sie durch gewisse Schurkerei erfahren haben.

Wenn, nach der Meinung des Adlers, der "Geldumlauf so gut ist, wie er jemals war," so können wir dieser Meinung nicht beipflichten und glauben, daß er besser sein könnte.

Locofoco Geständnis. Der Carlisle "Staatsmann," eine Locofoco Zeitung, sagt, indem er von der letzten Wahl spricht:

Die Locofoco Mass-Convention. — Diese lang erwartete Parade fand am letzten Mittwoch hier wirklich statt und es war ihr Verhältnis zu ihrer Stärke im County ein kleiner Witz die sich einfinden mit Polk-Stimmen zu paradien.

Der Religions-Freund. — Die erste Nummer einer deutschen Wochenchrift, unter obigem Titel, ist nun angekommen, und wir nehmen keinen Anstand dieselbe allen Freunden vernünftiger religiöser Literatur als ein nützliches Blatt zu empfehlen.